



## Sonderausgabe zum Ferienlager unserer Jugend am Starnberger See

Hallo, bereits seit Ende der 70er-Jahre sind unsere Sommerfreizeiten das gruppenspezifische Highlight unserer Jugendarbeit. In regelmäßigem Wechsel finden Zeltlager am Baggersee Glaser und mehrtägige Aufenthalte in Jugendherbergen statt. Letztere führten uns bereits in den Schwarzwald, nach Hessen und Westfalen, an die Ostsee, nach Bayern und Tirol. In diesem Jahr war der Starnberger See Zielort für acht erlebnisreiche Tage. In etwa einjähriger Vorbereitungszeit haben **Matthias Bullinger** und **Marco Döring**, beide als „Ressortleiter Fahrten & Freizeiten“ Mitglied im Jugendvorstand unserer Ortsgruppe tätig, federführend das Ferienlager vorbereitet. Während der Freizeit wurden sie vor Ort durch die weiteren Betreuer **Tamara Eich**, **Thomas Jirkowsky**, **Alina Kraft**, **Michael Lorenz**, **Martin Reiner**, **Marina Schulz**, **Carina Sydlo** und **Christian Welzer** unterstützt. Marco hat die ereignisreichen Tage nochmals in einem Bericht für unseren Informer zusammengefasst:

„Unter dem Motto „Stars und Sternchen“ haben 26 Jugendliche und 10 Betreuer während der Sommerferien acht abwechslungsreiche und erlebnisvolle Tage am Starnberger See verlebt.



Abfahrt

Mit einem Bus des Unternehmens Werner-Reisen und einem Privat-PKW sind wir am

Samstag, den 19. August gegen 11:30 Uhr von St. Bernhard in Richtung Possenhofen gefahren.



Possenhofen liegt südlich von Starnberg, direkt am See, ein kleiner, ruhiger Ort, der zur Gemeinde Pöcking gehört. Das Gelände der Jugendherberge ist lediglich durch einen Park vom See getrennt. Dieser war früher Teil des Areals von Schloss Possenhofen. Dies wurde bereits 1536 erbaut und im Jahr 1834 von Herzog Maximilian gekauft. Hier wuchs die spätere Kaiserin Elisabeth von Österreich, auch Sissi genannt, auf. Das heutige Parkgelände inklusive dem Standort der Jugendherberge, war damals Schlosspark. Zum Schloss führen die Herrschaften mit der Kutsche über die heute noch sichtbare Kastanienallee. Heute ist dies ein Freizeitgelände, mit dem schönsten Badegelände des Starnberger Sees.



Zimmerverteilung



## Sonderausgabe zum Ferienlager unserer Jugend am Starnberger See

In der Jugendherberge befanden sich alle Schlafräume im oberen Stockwerk. Aufgrund der rechteckigen Form des Hauses verlief das Obergeschoss über vier miteinander verbundene Flure. Am ersten Abend, nachdem Kinder und Betreuer in die 4- und 6-Bettzimmer verteilt wurden und sich alle eingerichtet hatten, lernten sich die Teilnehmer durch Spiele besser kennen.



Kennenlernspiele

Danach hieß es Zimmerplakate gestalten, die etwas mit Schauspielern, Stars, Bands oder Filmen zu tun hatten.



Um die Umgebung und den Ort besser kennen zu lernen, haben wir am Montag eine Dorfralley durchgeführt. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt. Sie hatten die Aufgabe 65 Fragen zum Ort innerhalb einer bestimm-

ten Zeit zu beantworten. Darunter waren Fragen wie: „Wie viele Kirchen gibt es und wie heißen sie?“, „Wie lautet die Telefonnummer vom Zahnarzt Dr. med. dent Reinhard Uebe?“, „Wie viele Buslinien fahren am alten Rathaus?“, „Was kostet die Pizza Margherita bei der Trattoria Napoletana?“, „Wie viele Stufen hat die Treppe am Ministerhügel?“, „Wann wurde der Heimat- und Trachtenverein gegründet?“. Nach der Dorfralley hatten die Kinder noch Freizeit und konnten in Gruppen bummeln gehen.



Lagerolympiade

An weiteren Tagen standen tagsüber eine zweiteilige Lagerolympiade mit verschiedenen Disziplinen an Land und Wasser, eine Schatzsuche, und ein Planspiel auf dem Programm.



Erfolgreiche Schatzsuche



Unterwegs zum Sea-Life-Center in München

Einer unserer drei Tagesausflüge führte uns mit der Bahn nach München ins Sea-Life-Center. Dort haben wir die faszinierende Vielfalt der heimischen und mediterranen Unterwasserwelt, von der Isar bis zum Mittelmeer erlebt. In 30 Becken und dem gläsernen Tunnel tummelten sich mehr als 10.000 Fische und andere Meerestiere aus etwa 150 Arten – vom kleinen Seepferdchen bis hin zu Rochen und Haien. Wir haben auch einen umfassenden Einblick in die verschiedenen

### Ökosysteme

erhalten.

„Hai-Light“ des Sea Life München war für uns das 400.000 Liter Wasser fassende Mittelmeerbecken,

durch das ein ca. zehn Meter langer Acrylglastunnel führt und uns einen Spaziergang trockenen Fußes mitten durch die Unterwasserwelt ermöglicht hat. Pünktlich zum Abendessen sind wir wieder in unserer Herberge eingetroffen.

An einem weiteren Tagesausflug wanderten wir zum Kloster Andechs, einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Deutschlands mit prachtvoller Rokokokirche und mit der

größten europäischen Sammlung von Votivkerzen.



Nach etwa 9 km langem Fußmarsch haben wir schon von weitem das Kloster auf dem heiligen Berg gesehen. Vor Ort haben sich die meisten Kinder entschieden, Minigolf zu spielen. Nach zweistündigem Aufenthalt haben wir uns wieder auf den Weg zurück nach Possenhofen gemacht. Am Abend waren die meisten Teilnehmer vom Laufen ziemlich erschöpft.



Kloster Andechs

Natürlich durfte eine Schifffahrt auf dem zweitgrößten See Bayerns auch nicht fehlen. Die Roseninsel, die Votivkapelle mit dem Gedenkkreuz im See als Erinnerung an den mysteriösen Tod von Märchenkönig Ludwig II., prunkvolle Schlösser, Kirchen und Villen haben wir auf der Seerundfahrt sehen können. Zwischendurch hatten wir noch einen kurzen Aufenthalt in Starnberg.



Zur flexiblen Tagesgestaltung haben wir bei Ausflügen anstatt dem warmen Mittagessen ein Lunchpaket in Anspruch genommen. Auch ansonsten konnten wir eine gute, wohlschmeckende und abwechslungsreichen Verpflegung genießen. Morgens gab es grundsätzlich ein Frühstücksbuffet, zum Mittagessen eine kleine, warme Mahlzeit. Das Abendessen war die warme Hauptmahlzeit des Tages. Es bestand aus einer Suppe, dem warmen Hauptgericht, einem Salatbuffet mit verschiedenen Saucen und einer Nachspeise. Jeder konnte so oft nachholen, bis er satt war.



Da uns das Wetter zum Glück nur in den ersten 3 Tagen leichte Regenschauer bescherte, haben wir während unseres 8-tägigen Aufenthalts trotzdem noch genügend Zeit gehabt, um im See baden zu gehen.

Neben dem bisher erwähnten Tagesprogramm haben wir natürlich auch die Abende gemeinsam verbracht. Dazu zählte ein Bingo-Abend, eine 5-minütige (!) Nachtwanderung, ein Film-Abend, eine Hausralley sowie ein alkoholfreier Cocktailabend.



An unserem Themenabend, spielten die Kinder Szenen aus Kinofilmen nach eigener Wahl nach. Hierzu hatte jede Zimmerbelegung eine Stunde Zeit zwei Filme vorzubereiten. Danach konnten wir einige Szenen aus Kinofilmen wie z. B. Deutschland – ein Sommermärchen, Die Rotkäppchen-Verschöpfung, Asterix & Caesar und Harry Potter sehen. Eine Betreuerjury hatte danach die schwere Aufgabe die schauspielerischen Leistungen zu bewerten und zu prämiieren.



Die Rotkäppchen-Verschöpfung

Am Samstagabend haben wir alle unsere Koffer für die Heimfahrt am folgenden Tag gepackt. Nach einer Woche Aufenthalt war es auch notwendig, das ein oder andere Zimmer gründlich aufzuräumen und zu putzen. Danach konnte jeder Teilnehmer in einer Feedbackrunde preisgeben, was er besonders gut, oder nicht gut gefunden hat.



## Sonderausgabe zum Ferienlager unserer Jugend am Starnberger See

Sonntags sind wir am frühen Nachmittag wieder in Malsch angekommen.“

Soweit der Bericht von Marco. Wir möchten uns herzlich bei allen beteiligten Leitern und Betreuern für die Mühen bedanken. Die Tage am Starnberger See werden allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Nur schade, dass sich trotz der Mühen, lediglich eine vergleichsweise geringe Anzahl an teilnehmenden Kindern gefunden hat. Aus diesem Grund möchten wir bereits heute frühzeitig auf den [Termin unseres nächstjährigen Zeltlagers am Baggersee Glaser](#) hinweisen.

Durch die Überschneidung der nächstjährigen WM im Rettungsschwimmen in Deutschland mit dem Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg, findet unser Zeltlager aller Voraussicht nach vom [07.-10.08.2008](#) statt. Wir würden uns freuen, wenn dieser Termin bei den privaten Urlaubsplanungen berücksichtigt werden kann, damit im kommenden Jahr wieder eine stattliche Anzahl an jugendlichen Teilnehmern mit von der Partie sein kann.

W. Nothtroff

